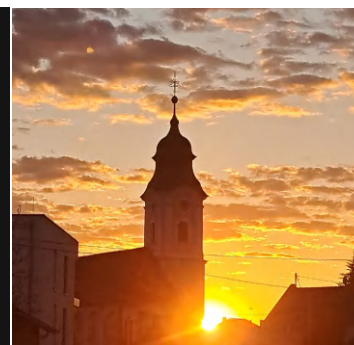


**Die Liebe Gottes
ist ausgegossen
in unsere Herzen
durch den
Heiligen Geist,
der uns gegeben ist.
Halleluja.**

PFARRE ORT IM INNKREIS

Tel. 077518333
oder 077582313-41
Mobilnetz 0676 8776 5763
E-Mail: pfarre.ort@diocese-linz.at

UNSER GOTTESDIENST



SONNTAG, <u>24. 5.:</u> 1.L Apg 2,1-11 2.L 1 Kor 12,3b-7.12-13 Ev Joh 20,19-23		<u>HOCHFEST DES HEILIGEN GEISTES PFINGSTEN</u> 9³⁰: Fam. Bögl f. + Gatten Georg, bds. ++ Eltern und Bruder Hans Fam. Burgstaller (Lasser) f. + Nachbarin Paula Egger Helga Brandl f. + Gatten 19³⁰: Maiandacht	Hl. Sgm. 154 161 162
MONTAG, <u>25. 5.:</u> 1.L Apg 10,34-35.42-48a 2.L Eph 4,1b-6 Ev Joh 15,26-16,3.12-15		<u>PFINGSTMONTAG MARIA, MUTTER DER KIRCHE</u> 8⁰⁰: Erwin und Mario Linecker f. + Gattin und Mutter Gabriele Fam. Maria Gumpoldsberger f. + Schwägerin Maria Anna Hauer Fam. Engelbert Flotzinger f. + Nachbarin Rosa Schlosser	Hl. M. 101 168 169
Dienstag, <u>26. 5.:</u>		<u>Hl. Philipp Neri</u> 8⁰⁰: Fam. Johann Aichinger, Maasbach, f. + Firmgöd Karl Aichinger	Hl. M. 143
Donnerstag, <u>28. 5.</u>	19⁰⁰,	<u>Osternach:</u> Geschwister Kampl f. ++ Eltern und Großeltern zum Sterbeandenken Gertrude Glechner f. + Dr. Josef Hattinger Anna Weidlinger mit Familie f. + Rudolf Doblhammer	Hl. M. 108 171 172
SONNTAG, <u>31. 5.:</u> 1.L Ex 34,4b.5-6.8-9 2.L 2 Kor 13,11-13 Ev Joh 3,16-18		<u>DREIFALTIGKEITSSONNTAG</u> 9³⁰: Festgottesdienst zum Tag der Blasmusik: Leo und Cilli Ranseder f. bds. ++ Eltern, Bruder, Schwester und Neffen Josef Fam. Etl f. liebe Verstorbene Anna Wagner Fam. Andreas u. Karin Hufnagl f. + Mutter, Schwiegermutter u. Oma, anschließend Totengedenken der Feuerwehr	Hl. Sgm. 148 163 167

Anmerkungen:

- 1 Herzliche Einladung zur **Mitfeier der Gottesdienste** und der **Maiandacht**.
- 2 Am **Donnerstag, 11. Juni**, fährt die **KFB** auf **Wallfahrt** nach **Altötting**. **Anmeldungen** beim **KFB-Team** sind **jederzeit möglich** und erbeten.

Heiliger Geist,
Du Geist der Wahrheit,
erleuchte mich,
damit ich ein Gespür entwickle
für das Wesentliche
in meinem Leben.

Du Geist der Stärke,
bewirke, dass mir Boden
unter meine Füße wächst.

Du Geist der Freiheit,
befreie mich,
damit ich lerne,
dem Frieden und der
Gerechtigkeit aller zu dienen.

Du Geist des Rates,
verlocke mich,
damit ich das
Abenteuer mit Gott wage.

Du Geist der Wissenschaft,
lenke mein Denken,
dass ich die Schöpfung
und die Geschöpfe
leidenschaftlich achte.

Du Geist des Gebetes,
bete in mir,
damit Gott sich
in mir aussprechen kann.

Du Geist der Liebe Gottes,
behüte mich,
damit ich leben kann
in und aus Hoffnung
auf immer.

Mit neuer Begeisterung
will ich aufbrechen
und mich einsetzen
für das Kommen
deiner neuen Welt.

PFINGSTMONTAG - A

ERSTE LESUNG: Apg 10,34-35.42-48a

In jenen Tagen begann Petrus zu reden und sagte: Wahrhaftig, jetzt begreife ich, dass Gott nicht auf die Person sieht, sondern dass ihm in jedem Volk willkommen ist, wer ihn fürchtet und tut, was recht ist. Er hat uns geboten, dem Volk zu verkünden und zu bezeugen: Dieser ist der von Gott eingesetzte Richter der Lebenden und der Toten. Von ihm bezeugen alle Propheten, dass jeder, der an ihn glaubt, durch seinen Namen die Vergebung der Sünden empfängt. Noch während Petrus dies sagte, kam der Heilige Geist auf alle herab, die das Wort hörten. Die gläubig gewordenen Juden, die mit Petrus gekommen waren, konnten es nicht fassen, dass auch auf die Heiden die Gabe des Heiligen Geistes ausgegossen wurde. Denn sie hörten sie in Zungen reden und Gott preisen. Petrus aber sagte: Kann jemand denen das Wasser zur Taufe verweigern, die ebenso wie wir den Heiligen Geist empfangen haben? Und er ordnete an, sie im Namen Jesu Christi zu taufen.

ZWEITE LESUNG: Eph 4,1b-6

Schwestern und Brüder!

Führt ein Leben, das des Rufes würdig ist, der an euch erging. Seid demütig, friedfertig und geduldig, ertragt einander in Liebe und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren durch das Band des Friedens! **Ein Leib und ein Geist**, wie ihr auch berufen seid zu **einer** Hoffnung in eurer Berufung: **ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Gott** und Vater aller, der über allem und durch alles und in allem ist.

EVANGELIUM: Joh 3,16-18

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Wenn der Beistand kommt, den ich euch vom Vater aus senden werde, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, dann wird er Zeugnis für mich ablegen. Und auch ihr legt Zeugnis ab, weil ihr von Anfang an bei mir seid. Das habe ich euch gesagt, damit ihr keinen Anstoß nehmt. Sie werden euch aus der Synagoge ausstoßen, ja es kommt die Stunde, in der jeder, der euch tötet, meint, Gott einen heiligen Dienst zu leisten. Das werden sie tun, weil sie weder den Vater noch mich erkannt haben. Noch vieles habe ich euch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen. Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in der ganzen Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selbst heraus reden, sondern er wird reden, was er hört, und euch verkünden, was kommen wird. Er wird mich verherrlichen; denn er wird von dem, was mein ist, nehmen und es euch verkünden. Alles, was der Vater hat, ist mein; darum habe ich gesagt: Er nimmt von dem, was mein ist, und wird es euch verkünden.

DREIFALTIGKEITSSONNTAG - A

ERSTE LESUNG: Ex 34,4b.5-6.8-9

In jenen Tagen stand Mose früh am Morgen auf und ging auf den Sinai hinauf, wie es ihm der HERR aufgetragen hatte. Der HERR aber stieg in der Wolke herab und stellte sich dort neben ihn hin. Er rief den Namen des HERRN aus. Der HERR ging vor seinem Angesicht vorüber und rief: Der HERR ist der HERR, ein barmherziger und gnädiger Gott, langmütig und reich an Huld und Treue: Sofort verneigte sich Mose bis zur Erde und warf sich zu Boden. Er sagte: Wenn ich Gnade in deinen Augen gefunden habe, mein Herr, dann ziehe doch, mein Herr, in unserer Mitte! Weil es ein hartnäckiges Volk ist, musst du uns unsere Schuld und Sünde vergeben und uns dein Eigentum sein lassen!

ZWEITE LESUNG: 2 Kor 13,11-13

Schwestern und Brüder,

freut euch, kehrt zur Ordnung zurück, lasst euch ermahnen, seid eines Sinnes, haltet Frieden! Dann wird der Gott der Liebe und des Friedens mit euch sein. Grüßt einander mit dem heiligen Kuss! Es grüßen euch alle Heiligen. Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!

EVANGELIUM: Joh 3,16-18

Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des einzigen Sohnes Gottes geglaubt hat.